



Das Glück der wahren Werte



Kristallintelligenz



Frisur & Natur



Cartoon

BEWUSSTSEIN

Unvereinbare Gegensätze **10**

Ist es möglich, zwischen scheinbar unvereinbaren Gegensätzen - dem Weltlichen und dem Feinstofflichen - eine Brücke zu bauen?

Das Glück der wahren Werte **16**

Es ist weder leicht noch besonders einfach, sich für den Weg der wahren und echten Werte zu entscheiden und ihn dann auch konsequent zu beschreiten

Aus der Sicht einer Tochter **20**

Ein Bericht über eine mutige Frau, die den Krebs abseits der Schulmedizin besiegte

Jeder kann etwas verändern **23**

Was kann ein Einzelner in der Welt verändern?

Mainstream-Esoterik **24**

Eine kritische Betrachtung über esoterische Richtungen, Religionen und Gurus aller Art

Feng Shui **29**

Die Harmonisierung Ihres Umfelds kann Ihr Leben sehr positiv beeinflussen

NATUR

Die Kapuzinerkresse **30**

Die unterschätzte Heilpflanze, die im Garten und auf dem Balkon bestens gedeiht

Der Murbodner Imker **34**

Über einen Imker, der neue Wege geht und alte Bienenrassen züchtet

Sommersonnwende **42**

Der Sommerbeginn am 21. Juni ist höchste Sonnenkraft und der Jahres-Wendepunkt. Wie nutze ich am besten diese Energien?

VEREIN

Der Verein Bewusst.Sein & Community **74**

Der gemeinnützige Verein BSC wurde am 6.12.2017 gegründet - welchen Zielen dient er?



14

Nur aus sich selbst heraus erkennt der Mensch die wahren und echten Werte des Lebens



40

Laue Sommernächte bilden das Potenzial zur Erneuerung - Sommersonnwende am 21. Juni



32

Der Murbodner Imker am Bienenstock in seinem planetarisch ausgerichteten "Siebenstern"

LEBEN & Gesellschaft

Über den Sinn des Arbeitens	46
Bruno Würtenberger hinterfragt den Sinn und Unsinn der täglichen Arbeit als Überlebenskonzept	
Erlebnis Gesundheit	48
Spiel und Sport in der Gruppe unter Anleitung eines Profis macht Freude und hält gesund	
Natur und Frisur	50
monilka pfleger interviewt eine Naurfriseurin, welcher die Gesundheit ihrer Kundinnen besonders am Herzen liegt	
Naturkosmetik aus Graz	54
Ein Interview mit einer Naturkosmetikherstellerin	
Hühner im eigenen Garten	56
Die Selbstversorgung mit Eiern ist einfach und macht Freude	
Das Geheimnis der Gesundheit	58
Was braucht unser Körper wirklich, um gesund zu sein?	

WISSEN

SmartMeter	60
Kritik und Warnung vor den "neuen" Stromzählern	
Zukunftstechnologiekongress	64
Bericht über den Zukunftstechnologiekongress 2017 in Graz	
Kristalle und ihre Intelligenz	70
Kristalle sind natürliche Übermittler der kosmischen Informationen	



Fotos: Ulrich Bansch (3), brigitte voglmeir, Titelfotos: ursa wolf (3), Michaela Pfleger

SONSTIGES

Rundschau	8
Termine	9
Humor	45
Leserbriefe	76
Vorschau	78
Impressum	78

Smart Meter - ÜBERWACHUNG, KONTROLLE, KRANKHEIT, ZERSTÖRUNG UND TOD - NEIN DANKE !

Text: wolfgang johann, Fotos: Archiv, Smart Meter

Auf Wunsch der EU sollen in den nächsten Jahren überall intelligente Stromzähler, sogenannte „Smart Meter“ eingebaut werden. Mit diesen wird der Stromverbrauch aufgezeichnet und von der Ferne ausgelesen. Auch kann damit der Strom von der Ferne abgeschaltet werden. Die zu erwartende gesundheitliche Belastung durch vermehrten Elektromog, die Überwachung und andere Probleme machen Verbraucher und Datenschützer mobil.

Dieser Artikel bietet Informationen zu den neuen Stromzählern, den sogenannten "Smart Metern", welche in den nächsten Jahren österreichweit eingebaut werden sollen. Diese Zähler bringen zahlreiche Probleme und Risiken mit sich und viele Menschen wehren sich gegen Überwachung, vermehrten Elektromog, Ressourcenverschwendung und dgl.

Wichtig zu wissen ist, dass Sie den Smart Meter ablehnen können.

Im ELWOG steht unter §83: Im Rahmen der durch die Verordnung bestimmten Vorgaben für die Installation intelligenter Messgeräte hat der Netzbetreiber den Wunsch eines Endverbrauchers, kein intelligentes Messgerät zu erhalten, zu berücksichtigen.

Die Novelle des ausgeschiedenen Wirtschaftsministers, vom 15. 12. 2017 steht ganz eindeutig unter dem bestehenden Gesetz und selbst eingefleischte Systemjuristen bestätigen in der Zwischenzeit, dass diese Novelle gesetzwidrig sei. Im Juristischen Wörterbuch von Gerhard

Köbler steht, dass eine Novelle durch Gesetz erfolgen muss. Damit bleibt §83 ohnedies uneingeschränkt erhalten. Niemals kann und darf ein Politiker den Verfassungsgerichtshof beeinflussen oder gar übergehen. Kein Minister kann einen Paragraphen des Verfassungsgesetzes ändern und da die Würde des Menschen unantastbar ist, darf ohnedies niemand eine Technologie aufzwingen, die tödlich sein kann und der Smart Meter kann jedem einzelnen von uns unglaublichen Schaden zufügen. Niemand kann und darf über das Leben von freien, souveränen Menschen aus Fleisch und Blut, geistig sittlichen Wesen, sogenannten kosmischen Menschen – Weib und Mann – mit reinem kosmischem Bewusstsein entscheiden. Entweder war der ehemalige Wirtschaftsminister diesbezüglich unwissend oder er hat die Änderung mit Absicht und im Auftrag zwielichtig durchgeführt. Beides ist nicht akzeptabel und kann weder von uns freien kosmischen Menschen, noch von versklavten Personen geduldet werden.

Schließlich geht es um die eigene Gesundheit, um Leben und Freiheit.

Wie kann ich so etwas schreiben?

Weil die Beweise dafür vorhanden sind und auch die Ärztekammer vor Smart Metern warnt!

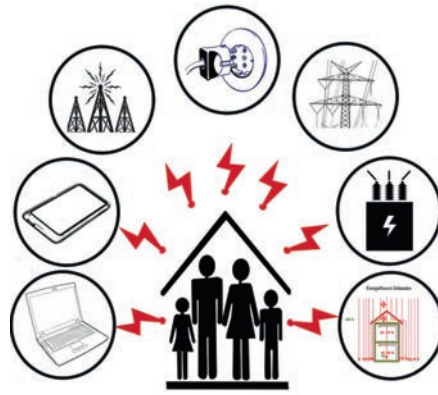
Es gibt zu diesem Thema einen fesselnden und mehrfach ausgezeichneten Dokumentarfilm von Josh del Sol über Smart Meter-Stromzähler mit dem Titel „Hol dir deine Macht zurück“. Der englische Originaltitel lautet „Take back your power“ und derzeit ist er direkt auf YouTube, auch mit deutscher Übersetzung freigeschaltet. Eine augenöffnende Geschichte liegt hinter diesen „Smarten“-Netzen. Im 83-minütigen Film werden sowohl schockierende Fakten als auch Beweise aus erster Hand bezüglich Überwachung, gesundheitlicher Auswirkungen (die bis zum Tode führen können), Korruption, hoher Stromrechnungen sowie Hackeranfälligkeit, Erpressung und sogar Tausende von Hausbränden



und Explosionen aufgezeigt.

Der Smart Meter ist ein bidirektionales Übertragungsgerät, welches in ein weltweites Netz eingebunden werden soll. Danach kann jeder Smart Meter von überall auf der Welt gesteuert, überwacht, kontrolliert aber auch ausgeschaltet werden. Durch technische Defekte sind nachweislich tausende Brände durch Smart Meter ausgebrochen. Da der Smart Meter nicht selbst abgeschaltet werden kann, brennt dabei oft das ganze Haus ab. Natürlich weigern sich die Hersteller zu zahlen und wieder einmal bleibt der Kunde auf seiner dadurch zerstörten Existenz sitzen.

Blutanalysen über Dunkelfeldmikroskopie zeigen, dass jeder Mensch durch diese Technologie krankhaft beeinflusst wird, egal ob er es spürt oder nicht und der Smart Meter strahlt 24 Stunden am Tag. Es gibt also keine Pause für den Körper. Die WHO hat 2001 niederfrequente Magnetfelder sowie 2011 auch hochfrequente elektromagnetische Felder als möglicherweise krebserregend für den Menschen eingestuft", erklärt ÖÄK-Umweltreferent Gerd Oberfeld. Für Zwischenfrequenzen im Kilohertzbereich, wie sie bei der in Österreich favorisierten PLC-Anbindung vom Trafo zum Smart Meter auftreten, liegen Daten aus den USA vor, die ebenfalls ein erhöhtes Krebsrisiko zeigen. Auch ein vermehrtes Auftreten so genannter Multi-



systemerkrankungen - dabei sind mehrere Organe bzw. funktionelle Systeme gleichzeitig betroffen - ist denkbar. Die Folgen: Erschöpfungszustände, Lernprobleme, Depressionen usw..

Durch die Power-Line-Communication (PLC / DLC), wird das Datensignal des Smart Meters auf das bestehende Stromnetz aufmoduliert und in der nächsten Trafostation empfangen bzw. gesendet. Dies führt dazu, dass alle vorhandenen elektrischen Leitungen und die daran angeschlossenen Geräte im Haus nun vermehrt Elektromog (elektrische Felder im Kilohertzbereich) abgeben. Damit bei weiten Entfernungen vom Haus bis zur nächsten Trafostation das Datensignal auch "lesbar" ankommt, verstärkt jeder Smart Meter alle Datensignale, welche auf der Leitung sind, und ist daher immer aktiv, wenn irgendein Datensignal im gesamten Trafonetz unterwegs ist. D.h. der Smart Meter ist ständig aktiv (auch wenn die viertelstündliche Aufzeichnung ausgeschaltet ist). Damit verschmutzt bereits ein einziger

Smart Meter den Strom in jedem Haus innerhalb der Traforeichweite. Krankmachende Strahlung wird in Haus, Wohnung und Gebäude gebracht. Wir verstehen was verschmutzte Luft mit uns machen kann. Atmen wir diese ein werden wir sterben. Ähnlich ist es mit verschmutztem Strom. Genauso wie sich der Rauch des Feuers mit der Luft mischt und eine Rauchgasvergiftung verursacht, läuft es beim Strom ab. Der Smart Meter sendet Informationen über das 50 Hertz Stromnetz huckepack, ohne dass wir es merken. Das Schlimme daran ist, dass viele Menschen diese Verpestung des Stromnetzes nicht merken wie beim farb-, geruch- und geschmacklosen Kohlenmonoxid (CO). Die Anwesenheit wird nicht erkannt und plötzlich fällst du um und stirbst. Ähnlich ist die zeitverzögerte Wirkung der Stromverschmutzung und wird diese in genau abgestimmten Dosen verabreicht ist die Degeneration nicht mehr so einfach auf den Strom zurückzuführen. Mit einem Smart Meter wird auch das Verbrauchsverhalten transparent und es wird (je nach Messintervall) sichtbar, wann man in der Wohnung / Haus ist (oder nicht), eventuell auch wie viele Personen dort sind, was man gerade macht oder welche Art von Geräten man gerade betreibt. Selbst die Marke der Waschmaschine ist erkennbar oder auch welches Fernsehprogramm man ansieht. Ein Hacker kann auskundschaften, ob je-

mand im Haus ist oder nicht, um seine kriminellen Energien direkt vor Ort zu koordinieren. Die bewusste Falschinformation der Strombetreiber, dass dadurch die Stromkosten reduziert würden ist ebenfalls nicht zu vernachlässigen. Aus praktischen Beispielen ist ersichtlich, dass es zu einer unweigerlichen Erhöhung der Stromkosten kommt. Teilweise werden über tausend Euro oder Dollar und mehr nachgefordert. Zusätzlich beträgt die Lebensdauer der Smart Meter im Vergleich zu den herkömmlichen Analogzählern nur 1/6 bis 1/8 der ursprünglichen Zeit. Schließlich ist ein Smart Meter ein Computer der gewartet werden muss und seine Lebenszeit beträgt wahrscheinlich 10 – 15 Jahre. Ein Ferraris Zähler hält meist 50 – 100 Jahre und bleibt selbst dann noch funktionstüchtig.

Also kann man sagen: Smart Meter sollen helfen, Energiekosten zu senken. Allerdings kosten diese Zähler wesentlich mehr als die bestehenden Ferraris Zähler. Außerdem ist die Haltbarkeit dieser elektronischen Zähler sicherlich um ein Vielfaches kürzer. Auch berichten Kunden, dass Smart Meter schon nach kurzer Zeit ausgetauscht werden mussten, weil



Herkömmlicher, harmonisierter Analogzähler – Ferraris Zähler

sie defekt waren. Diese enormen Kosten der Umstellung, der Datenverarbeitung, Speicherung u. dgl. werden am Ende die Verbraucher zahlen - wer sonst!

Wichtig ist zu wissen, dass die Strombetreiber mit Hilfe einer Überrumpelungstaktik arbeiten. Sie wollen, koste es was es wolle, ein uns gesundheitsbelastendes Gerät einbauen, Hauptsache ihr wirtschaftlicher Nutzen ist befriedigt. Für mich persönlich ist das ein gezielter Angriff auf mein freies und selbstbestimmtes Leben. Was denken Sie darüber?

Also ist klipp und klar zu sagen: „NEIN, ICH WILL DAS NICHT!“, egal ob sich dabei eine Regierung über die Menschenrechte und das Völkerrecht hinwegsetzen will. Wie kann ein sogenannter Gesetzgeber oder ein Netzbetreiber fordern, ein Gerät in meinem Heim, auf meinen Bo-

den und auf meinem Land einzubauen, welches nachweislich überwachen kann, kontrollieren kann, nachweislich jede Menge Elektrosmog abgibt und nachweislich krank macht und das Blut sichtbar verändert?!

Auf den Websites

www.bewusstseinscafe.com

www.eve.co.at

www.stop-smart-meter.at

finden Sie den Link zum Dokumentarfilm von Josh del Sol.

Zusätzlich finden Sie auf

www.stop-smartmeter.at

die passenden Formulare und Leitfäden, wie man am besten vorgeht.

Wenn Sie ablehnen wollen, sollten Sie dies aber zeitnah machen, denn wenn einmal ein Smart Meter eingebaut wurde, wollen die Netzbetreiber diesen momentan nicht mehr entfernen.

Allgemeine Anmerkung: Die Wirtschaftsmagnaten, Politbunzen und Religionsführer glauben noch immer mit Hilfe des sogenannten Handelsrechts – lt. Prof. Hörmann stellt dieses Handelsrecht ein verstecktes Kriegsrecht dar - und des dahinterliegenden kanonischen Rechts Macht über uns alle ausüben zu können, koste es was es wolle. Sie denken in einem heiligen Krieg der Privilegierten, Gutmenschen und der feige im



So sehen diverse Smartmeter aus

Hintergrund agierenden Kontrolleure zu sein. Vor allem glauben sie uns überlegen zu sein und sie denken, sie wären besser als die Masse der Menschen. Dadurch glauben sie immer noch uns als Sklavenvieh halten zu dürfen, welches bestraft werden muss, wenn es den gehobenen Herren gerade passt. Nur sind diese Wirtschaftsmagnaten, Politbonzen, Religionsführer und kleinen Gutmenschen keine Krieger. Ein Krieger kämpft nicht, tötet nicht, stellt sich nicht gegen das Leben und schon gar nicht gegen die eigene Spezies. Ein Krieger hat niemals das Recht, das Leben eines Anderen zu nehmen. Ein Krieger ist jemand, der sich für das Wohl des Anderen und vor allem für das Wohl Aller einsetzt und ohne „Wenn und Aber“ diesen Weg geht, immer zum Wohle Aller und jedes Einzelnen. Es ist seine Aufgabe sich um die Alten, Schwachen, Gebrechlichen, Bedürftigen und diejenigen zu kümmern, die nicht für sich selbst sorgen können. Und an erster Stelle stehen für einen wahren Krieger die Kinder und die Weiblichkeit, die unsere Zukunft, ja die Zukunft der gesamten Menschheit darstellen – siehe die Buchreihe „DIE SEELEN FORMEL“.

Und was tun die jetzt herrschenden Wirtschaftsmagnaten, Politbonzen, Religionsführer und Gutmenschen?

Sie agieren genau entgegengesetzt und sind damit ewig theoretische Fanatiker und Zyniker

Probleme und Risiken, die ein Smart Meter mit sich bringt:

Meist werden die neuen Stromzähler/Smart Meter eingebaut, ohne dass die Menschen informiert werden, welche Funktionen diese haben und welche Risiken und Probleme sie mit sich bringen:

- Überwachung.
- Elektrosmog und gesundheitliche Probleme.
- Fernabschaltung von Strom (Hackerangriffe, Blackout). Der Strom kann jederzeit von außen abgeschaltet werden. Das ist sehr problematisch, weil Hacker auf das Gebäude Zugriff haben und freien Menschen jederzeit die Lebensgrundlage Strom per „Gesetz“ abgeschaltet werden kann.
- Enorme Kosten, ökonomischer und ökologischer Wahnsinn. Es zeigen sich viele Falschmessungen, die zu enormen Stromkostenerhöhungen führen können. Die Stenden Universität in Holland, hat bei den Smart Metern Falschmessungen von bis zu 600% festgestellt, die der Endverbraucher zu zahlen hat.
- Technische Probleme und Schädigung bzw. Zerstörung von elektrischen Geräten durch den schmutzigen, verpesteten Strom der über den Smart Meter generiert wird.
- Manipulationsmöglichkeit und Zugriff von außen.
- Niemand will Verantwortung übernehmen und der Konsument soll alles bezahlen.
- Der Konsument bleibt auch auf Krankheiten, degenerativen Prozessen und im Endeffekt auf enormen Problemen sitzen, die Körper, Seele und Geist beeinträchtigen und niemand will die Schuld eingestehen. Das hat sich im nordamerikanischen Raum bereits eindeutig herauskristallisiert. Dort scheint es sogar so zu sein, dass der Erzeuger der Smart Meter und die Strombetreiber ihre Kunden als Kriegsgegner betrachten. Hier schreiben wir noch nicht über die Nachweise über degenerative Auswirkungen der Smart Meter in Skandinavien. Eine unglaubliche Geschichte einer „koste es was es wolle“-Mentalität einiger Weniger zeichnet sich hier nachweislich ab.
- Muss es bei uns auch so weit kommen? - Nein, denn wir entscheiden!

Primär sollten wir auf Folgendes achten:

- Wahlfreiheit und Einhaltung der bestehenden Gesetze:

Jeder kann den Smart Meter ablehnen, egal welcher Bauart und Konfiguration. Bereits eingebaute Smart Meter müssen auf Wunsch des Kunden vom Netzbetreiber sofort wieder entfernt werden. Dies gilt auch für Neubauten oder Besitzer von kleinen PV-Anlagen und unabhängig einer angeblich gesetzlichen (95%) Quote. Frage an den eigenen Intellekt: Warum hat die EU nur einen Wunsch geäußert und eine Empfehlung ausgesprochen und kein Gesetz erlassen?

- Klare und ehrliche Information an Endverbraucher (wie im Gesetz vorgesehen) – keine Überrumpelungstaktik.

und dieser degenerative Zustand hat nichts mit dem Leben als „friedvoller Krieger“ oder gar mit der Kombination von „Kind und Krieger“ zu tun.

Man kann den Einbau des Smart Meters verweigern. Infos und Formulare für die Ableh-

nung findet man auf den folgenden Webseiten:

www.stop-smartmeter.at, und mit Erlaubnis der Smart Meter Initiative und dem freien Menschen Fritz Loidl, sowie unter www.bewusstseinscafe.com und auf www.eve.co.at.